

Oesterreichische Botanische Zeitschrift.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte,
Apotheker und Techniker.

N^o. 12.

Exemplare
die frei durch die Post bezogen werden sollen, sind **blos bei der Redaktion** (V. Bez., Schlossgasse Nr. 15) zu pränumerieren.

Im Wege des Buchhandels übernimmt **Pränumeration C. Gerold's Sohn** in Wien, so wie alle übrigen Buchhandlungen.

Die **österreichische botanische Zeitschrift** erscheint

den Ersten jeden Monats. Man pränumerirt auf selbe mit **8 fl. öst. W.** (16 R. Mark.)

ganzjährig, oder mit **4 fl. ö. W.** (8 R. Mark.) halbjährig.

Inserate

die ganze Petitzeile
15 kr. öst. W.

XXV. Jahrgang.

WIEN.

Dezember 1875.

INHALT: Pränumerationen-Einladung. — Zur Flora Niederösterreichs. Von J. Kerner. — Algen des Triester Golfes. Von Hau ck. (Fortsetzung.) — Zur Chronik der Pflanzenwanderung. Von Haussknecht. — Vegetationsverhältnisse. Von Dr. Kerner. — Eine Besteigung des Triglav. Von Bock. — Pflanzen auf der Weltausstellung. Von Antoine. (Fortsetzung.) — Literaturberichte. — Correspondenz. Von Wiesbauer, Guttenberg, Celakovsky, Arzt, Uechtritz. — 48. Naturforscher-Versammlung. — Personalnotizen. — Vereine, Anstalten, Unternehmungen. — Botanischer Tauschverein. — Inserate.

Einladung zur Pränumeration

auf den XXVI. Jahrgang (1876) der

Oesterreichischen

Botanischen Zeitschrift.

(Oesterr. botan. Wochenblatt.)

Auf die „Oesterreichische botanische Zeitschrift,“ welche von dem hohen k. k. österreichischen und dem hohen k. ungarischen Ministerium für Kultus und Unterricht den Mittelschulen empfohlen wurde, pränumerirt man mit 8 fl. österr. W. (16 R. Mark) auf den ganzen Jahrgang oder mit 4 fl. österr. W. (8 R. Mark) auf einen Semester und zwar auf Exemplare, die frei durch die Post bezogen werden sollen, nur bei der Redaktion: Wien, V. Schlossgasse Nr. 15.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen ebenfalls Pränumerationen an. Die Versendung an die Buchhandlungen hat die Verlagshandlung C. Gerold's Sohn in Wien übernommen.

Von den bereits erschienenen Jahrgängen können noch vollständige Exemplare gegen nachfolgende Preise bezogen werden: 1. Jahrgang 4 fl. (8 R. Mark) — 2. und 3. Jahrgang zu 1 fl. (2 R. Mark) — 8. bis 22. Jahrgang zu 2 fl. (4 R. Mark) — 23 u. 24. Jahrgang zu 5 fl. (10 R. Mark) — 25. Jahrgang 8 fl. (16 R. Mark) Bei Abnahme sämtlicher Jahrgänge von der Redaktion, 20 Procent Nachlass.

Skofitz.

(V. Schlossgasse 15.)

Beiträge zur Flora Niederösterreichs.

Von J. Kerner.

V.

⌘ *Inula intermixta* (sub *Conyza* × *Oculus Christi*) J. Kerner und Bemerkungen über *Inula suaveolens* Jc.

Inula intermixta. — Wurzelstock walzlich, knotig, schief, mit langen Fasern besetzt. — Stengel aufrecht, 29—41 Ctm. hoch, etwas kantig, wenig ästig, doldentraubig, flaumig-filzig, im unteren Theile schmutzig dunkelroth, welche Farbe gegen den oberen Theil allmählig in die grüne übergeht, mit 6—8 Blättern besetzt. — Blätter länglich-lanzettlich, spitz, die wurzelständigen und die unteren stengelständigen schwach entfernt sägezählig, die oberen stengelständigen und die astständigen ganzrandig, die wurzelständigen gestielt, die unteren stengelständigen in den Blattstiel verlaufend, die oberen sitzend, den Stengel halb umfassend, sämtliche schwacherig, etwas runzlich, oberseits etwas schärflich, kurz behaart, unterseits zart filzig, an den Hauptnerven und an den Seitennerven erster Ordnung mit längeren seidenglänzenden Haaren besetzt, oberseits dunkler, unterseits blasser schmutzig grün, schwach nach Salbei riechend, wie *Inula Oculus Christi* L. — Blütenäste an dem vorliegenden Exemplare drei, die Köpfchen auf diesen Aesten zu je dreien, gestielt, die Stiele 4 bis 25^{mm} lang; — die Köpfchen haben einen Durchmesser von 12—15^{mm} und (ohne Berücksichtigung der Randblüthen) bei 10^{mm} Länge; — Hüllschuppen dachig, sämtlich borstlich gewimpert, die äusseren eilänglich krautig, an der Spitze dunkelgrün, am Grunde blassgrün, theilweise mit röthlichen Mittel- oder Randstreifen, abgehend, an der Spitze zurückgekrümmt, mit weniger weissen Haaren besetzt, die mittleren länglich, weniger abgehend und zurückgekrümmt, die inneren linealisch zugespitzt, trockenhäutig, glänzend, am Grunde blass gelbgrün, gegen die Spitze rothgefärbt, nicht abgehend, nicht zurückgekrümmt, fast so lang als die Blüten des Mittelfeldes; Köpfchen verschiedenblüthig, die Blüten des Mittelfeldes röhrig-trichterig, 5zählig, die des Randes zungenförmig, linealisch,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [025](#)

Autor(en)/Author(s): Skofitz Alexander

Artikel/Article: [Einladung zur Pränumeration auf den XXVI. Jahrgang \(1876\) der Oesterreichischen Botanischen Zeitschrift. 381-382](#)